

Die Verstoffwechslung von Kupfer wird schon lange mit der menschlichen Entwicklung und dem Fassungsvermögen in Verbindung gebracht.

Die häufigste Krankheit, die im Zusammenhang mit der Kupfer Assimilation auftritt, ist **Wilson's Disease** (Wilson-Krankheit). Sie wird als ein vererbter Kupferüberschuss beschrieben, der sich durch Sabbern, Zittern, Kopfschmerzen, die Unfähigkeit zu Sprechen und gold-grünliche Ringe um die Kornea bemerkbar macht. Ein bestimmter genetischer Fehler wird dafür verantwortlich gemacht.

Copper Surplus ist verantwortlich für einen erblich bedingten Zustand, der zu Schizophrenie, Nierennekrose, einen Mangel im ZNS, Zinkmangel, Hautproblemen und anderem führen kann. Obwohl Kupfer auch hier der Auslöser ist, unterscheiden sich die Symptome sehr von denen der Wilson Krankheit.

Eine weitere ererbte Krankheit entsteht durch die Nicht-Verwertung von vorhandenem Kupfer. Es kann ein Überschuss von Kupfer vorhanden sein, weil der Körper dieses nicht verstoffwechseln kann. **Copper Metabolization** soll dem Körper helfen das Kupfer zu verwerten, anstatt es nur zu speichern. Die Anzeichen für diese Nicht-Verwertung sind Retardierung, Krämpfe und welliges oder lockiges Haar.

Es ist allgemein bekannt, dass zuviel Kupfer im Körper Parasiten der Protozoen Familie anzieht. Diese lösen Blähungen aus, wenn sie sich im Darm befinden oder Gelenkschwellungen, wenn sie diese befallen haben. Das Mittel dafür ist **Protozoa** und beinhaltet eine Gegenschwingung für Kupfer.

ZUSAMMENFASSUNG DER MITTEL

(mit ungefährender Anzahl der benötigten Megabottles)

COPPER	
METABOLIZATION	4-6
COPPER SURPLUS	4-6
PROTOZOA*	1-2
WILSON'S DISEASE	4-6

*Criter Be Gone kann anstatt Protozoa verwendet werden.